



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Maria Schmitz Henkes
Marktplatz 4
65429 Rüsselsheim am Main

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Jens Grode
Rathaus
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main

Rüsselsheim, den 17. Juni 2019

Antrag zur sofortigen Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Rüsselsheim ruft den Klimanotstand aus und erkennt die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.

Zur Eindämmung des Klimawandels auf kommunaler Ebene überprüft der Magistrat sämtliche Beschlussvorschläge hinsichtlich ihrer Auswirkung auf das Klima, die Umwelt und die Arten und legt der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis zur Beratung und Entscheidungsfindung mit vor.

Begründung:

Die Auswirkungen der massiven Klimaveränderungen sind weltweit spürbar. Deshalb müssen wir auch vor Ort ein Bewusstsein dafür entwickeln, welche Konsequenzen unsere Entscheidungen in dieser Hinsicht haben. Denn der Klimawandel und seine Folgen treffen nicht nur weit entfernte Pazifikinseln, sondern ganz konkret auch Rüsselsheim. Die immensen Schäden am Baumbestand in unseren Parks und Wäldern sprechen eine deutliche Sprache. Die Folgen der intensiven Bewässerung der Äcker zeigen sich in der Belastung des Trinkwassers mit Schadstoffen. Damit ist klar, dass unserer Kommune auch ein wirtschaftlicher Schaden entsteht; die Folgen des Klimawandels kosten auch unsere Kommune Geld.

Rüsselsheimer Kinder und Jugendliche haben sich der globalen Bewegung Fridays for Future angeschlossen und auf der Kundgebung am Freitag, den 14. Juni gefordert, den Klimanotstand in unserer Stadt auszurufen. Diese Aufforderung muss die Stadtpolitik ernst nehmen, im Interesse der Natur, im Interesse der Menschen und ihrer Gesundheit, im Interesse der Tiere.

Maria Schmitz-Henkes
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen